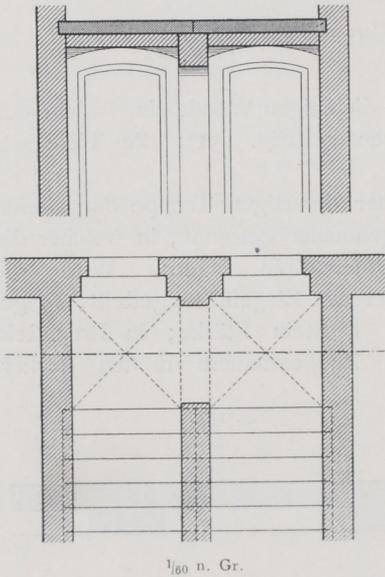


folche in Hautfein können schwächer bemessen werden. Die den Treppenabfatz bildende Platte (Podeftplatte) erhält die Stärke der Stufen und wird, wo dies erreichbar, aus einem Stück angefertigt; im anderen Falle wird sie aus zwei überfalzten Stücken zusammengesetzt; mitunter ordnet man auch noch ein Mittelfstück an. In beiden Fällen muß von der Stirn der Zungenmauer nach der derselben gegenüber liegenden Umfassungs-

Fig. 135.

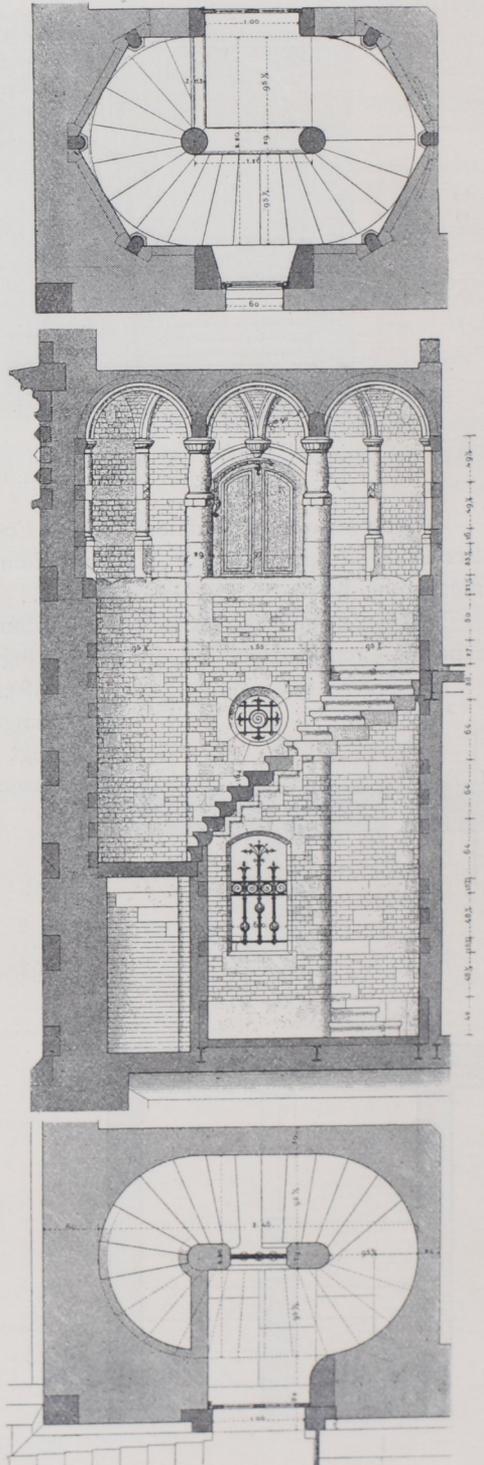


mauer ein stützender Gurtbogen gespannt werden.

Nach Fig. 134 ist der Treppenabfatz anders gestaltet. Hier ist derselbe in zwei Felder getheilt; die gefalzten Rahmen haben die Stärke der Stufen und tragen die Füllungsplatten. Die Rahmen sind theils ihrer ganzen Länge nach, theils an den Enden durch die Mauern ausreichend unterstützt.

<sup>29)</sup> Facf.-Repr. nach: BAYAERTS, H. *Travaux d'architecture etc.* Brüssel. Pl. 12.

Fig. 136.

Treppe im Lagerhaus zu Tournai<sup>29)</sup>. — 1/75 n. Gr.